



Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
International Management B.A. Spanisch
Fächerkombination (falls BABW)
Gastland
Spanien
Gasthochschule
Universidad de Salamanca
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
WiSe 2019/20
Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)
5 Monate
Vorbereitung
<p>Die Vorbereitung ist sowohl von der Uni Flensburg als auch von der Universidad de Salamanca ziemlich gut organisiert. Im Vorfeld sind ein paar Dokumente auszufüllen (z.B. das Learning Agreement, Grant Agreement, Krankenversicherung, OLS Sprachtest etc.), welches aber in den zugehörigen E-Mails immer gut erläutert wird und demnach nicht mit sonderlich viel Aufwand verbunden ist.</p> <p>Um in Salamanca studieren zu können, muss im Vorfeld eine Krankenversicherung abgeschlossen werden, welche ca. 80€ kostet.</p> <p>Ansonsten ist es sehr zu empfehlen, sich vor der Abreise auf dem Learning Agreement möglichst viele Kurse von der Uni Flensburg anerkennen zu lassen, damit man während des Auslandssemesters nicht mehr so viel abändern oder anerkennen lassen muss. Außerdem erhält man im Vorfeld eine Liste mit Kursen, welche man dort belegen kann. Da die Anzahl der belegbaren Kurse aus insgesamt 3 Studiengängen (PYMES, ADE & Economía) stammt, ist es ebenfalls ratsam, sich mit diesen vorher zu beschäftigen.</p>

Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)

Der Vorlesungszeitraum in Salamanca ist mehr oder weniger identisch mit dem in Flensburg, somit beginnen Mitte September die Vorlesungen und im Januar finden die Prüfungen statt.

Das Kursangebot ist im Gegensatz zu dem in Flensburg viel, viel größer.

Aufgrunddessen ist es den Erasmus-Studenten in der ersten Vorlesungswoche gestattet, so viele Kurse wie möglich anzuschauen, um dann einfacher entscheiden zu können, welche man letztendlich belegen will.

Da die Unterrichtssprache größtenteils spanisch ist (nur ein paar Kurse sind auf englisch), ist es vor allem wichtig zu schauen, ob die Dozenten der Kurse leicht zu verstehen sind.

Nach der ersten Vorlesungswoche habe ich mich schließlich für 4 spanische und einen englischen Kurs entschieden. Der englische Kurs nennt sich 'economics of innovation' und wird hauptsächlich von Erasmus-Studenten belegt.

Meine 4 spanischen Kurse nannten sich: 'Gestión del punto de venta', 'gestión de proyectos empresariales', 'economía financiera internacional' & 'análisis de estados financieros'. Alles in allem war ich mit meiner Kurswahl sehr zufrieden, denn auch die Dozenten der jeweiligen Kurse waren stets offen für Fragen und haben sich größtenteils über die Teilnahme von Erasmus-Studenten an ihrem Kurs gefreut.

Zu der Prüfungsform lässt sich sagen, dass während des Semesters meist eine Gruppenarbeit geleistet werden musste, welche dann am Ende des Semesters präsentiert wurde. Daraufhin folgte dann noch die Klausur im Januar.

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

Da ich mir nicht im Vorhinein eine Wohnung über eine der zahlreichen Facebook-Gruppen gesucht hatte, sondern dies vor Ort tun wollte, wohnte ich die erste Woche nach meiner Ankunft mit einer Kommilitonin aus Flensburg zusammen in einem Airbnb. Die Wohnungssuche gestaltete sich dort wirklich sehr einfach, da durch die große Anzahl an Erasmus-Studenten jedes Semester wirklich immer viele Zimmer frei werden und ein reger Wechsel herrscht.

Falls es einem nicht so einfach fällt, direkt eine Wohnung zu finden, kann man sich an eine der Erasmus-Organisationen vor Ort wenden (Yeah Salamanca & ESN Salamanca). Die helfen einem auf jeden Fall bei der Wohnungssuche.

Ich habe schlussendlich in einer Vierer-WG im Stadtzentrum gewohnt (zwischen dem Barrio del Oeste und dem Plaza Mayor) und war sehr, sehr zufrieden sowohl mit der Lage als auch mit dem Zustand der Wohnung.

Allgemein lässt sich alles in Salamanca problemlos zu Fuß erreichen.

Meine Miete betrug 280€ im Monat, Nebenkosten und Internet inbegriffen.

In Bezug auf die Lebensmittel würde ich sagen, dass die Preise in etwa mit denen in Deutschland vergleichbar sind. Die größten Einkaufsketten sind zum Beispiel Día, Carrefour und Mercadona.

Da es dort Drogeriemärkte wie Dm oder Rossmann nicht gibt, müssen diese Produkte in den Supermärkten selbst oder in Parfümerien gekauft werden, wodurch die Preise etwas höher als in Deutschland sind.

FREIZEIT

In Bezug auf die Freizeitaktivitäten lässt sich sagen, dass das Sportangebot von der Uni selbst nicht sonderlich groß ist..

Trotzdem gibt es sehr viele Fitnessstudios mit einem großen Kursangebot, welche einen Studententarif anbieten. Ein sehr empfohlenes Fitnessstudio ist das Fitness 19, welches einen monatlichen Tarif von 19€ anbietet.

Kaffee trinken und Essen gehen ist in Salamanca ebenfalls sehr erschwinglich, denn ein café con leche kostet in den meisten Lokalen nur 1€.

Des Weiteren gibt es diverse Kinos, bei denen der Eintritt mittwochs bloß 3,90€ kostet!!

In Bezug auf das Nachtleben in Salamanca lässt sich sagen, dass es im Vergleich zu Flensburg viel mehr Bars und Clubs gibt und auch hier die Preise viel geringer als in Deutschland sind.

Durch die hohe Anzahl an Studenten ist selbst unter der Woche viel los nachts.

Die bereits oben genannten Erasmus-Organisationen ESN Salamanca & Yeah Salamanca planen bereits vor Beginn jeden Semesters diverse Reisen zu denen man sich anmelden kann. Ich habe zum Beispiel an einer Fahrt zu einem Weinberg (Wine-Tasting) und in die Stadt León teilgenommen, bin zum Weihnachtsmarkt nach Madrid gefahren und war bei einer Tour durch Galizien dabei, auf der wir die Städte A Coruña, Baiona und Santiago de Compostela besichtigt haben.

Außerdem kann man natürlich entweder mit dem Mietwagen oder mit Hilfe von öffentlichen Verkehrsmitteln selber Reisen über das Wochenende planen. Somit war ich zum Beispiel mit Freunden über ein Wochenende in Porto, sowie in Barcelona und in Gijón an der Nordküste Spaniens.

Praktische Tipps/Fazit

Wichtig zu wissen ist, dass den Spaniern ihre Siesta heilig ist und deshalb viele Geschäfte in der Stadt zwischen 14 & 17 Uhr geschlossen sind. Dies gilt ebenfalls für die Vorlesungen in der Uni, welche aufgrund der Siesta sowohl vormittags als auch am späten Nachmittag nach 17 Uhr stattfinden.

Um direkt zu Beginn des Semesters Anschluss zu finden, empfehle ich, bei den Welcome-Events der jeweiligen Organisationen mitzumachen. Diese haben Whatsapp-Gruppen, in denen man über die anstehenden Events informiert wird und erfährt, wie man an Karten gelangt.

Alles in allem hat mir die Zeit in Salamanca super gut gefallen. Es ist eine wunderschöne Stadt mit einem großen Anteil an jungen Leuten, wodurch man viel unternehmen kann und immer etwas los ist.

Das Lehrsystem an der Uni ist dort zwar etwas verschulter als in Deutschland, aber gerade dadurch habe ich das Gefühl in dem Semester besonders viel gelernt zu haben und habe meine Spanischkenntnisse auf jeden Fall verbessert.

Für ein Auslandssemester ist dies eine sehr empfehlenswerte Stadt.

Fotos Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte

Ja Nein



Blick auf Salamanca von der anderen Seite des Flusses



Blick über Salamanca von unserer Wohnung aus



Blick von der Kathedrale über die Stadt



Die Kathedrale von Salamanca



Der Plaza Mayor von Salamanca